

Ehrung durch den SWR

Philipp Nunninger ist Sportheld 2018

(cs). Er hat es geschafft - und wie. Mit großem Abstand ist Philipp Nunninger zum Sporthelden 2018 gewählt worden.

Mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen entfiel auf Nunninger, der damit vier andere Nominierte weit hinter sich ließ. Bei seinem Auftritt im Rahmen der Sendung „Sport im Dritten“ zeigte sich der Weinheimer völlig unaufgeregt. Der Pokal, den er aus den Händen von Moderator Tom Bartels entgegennahm, werde da stehen, „wo ihn alle sehen“. Vielleicht werde er noch ein Foto auf Facebook posten, so Nunninger nach seiner Wahl im Gespräch mit Bartels.

Philipp Nunninger, der begeisterte Fußballer und zweite Vorsitzende des Integrativen Hoffenheim-Fanclubs, hat die Menschen durch sein Engagement überzeugt. Als Mann mit Down-Syndrom zeigt er jeden Tag auf und auch abseits des Fußballplatzes, dass ein Handicap kein Grund zum Aufstecken ist. Ganz im Gegenteil: Philipp Nunninger zeige den Normalos, wie man Grenzen überwinde, hatte Charly Miltenberger, Vorsitzender des Integrativen Hoffenheim-Fanclubs, in einem Interview des Fernsehsenders gesagt. Die beiden kennen sich seit 20 Jahren und arbeiten seit Nunningers Wahl zum zweiten Vorsitzenden des Fanclubs eng zusammen.

Die Wahl zum „SWR Sportheld“ stellt nicht sportliche Erfolge, Leistungen und Platzierungen in den Fokus – viel-

mehr geht es um die Geschichten, die abseits des Ergebnisses stehen. Philipp Nunninger hat eine davon geschrieben.



Philipp Nunninger freute sich mit Mitgliedern des Integrativen Fanclubs sowie Sportmoderator Tom Bartels (2.v.l.) über seine Auszeichnung. Foto: pr

mehr geht es um die Geschichten, die abseits des Ergebnisses stehen. Philipp Nunninger hat eine davon geschrieben.